

Tharandter Schule bekommt Auszeichnung

Bei einer Zukunftswerkstatt erhielten Tharandter Schüler erste Impulse zum Thema Nachhaltigkeit.

Von Simon Lehnerer

Tharandt. Wie vermittelt man Menschen die Kompetenz, nachhaltige Entscheidungen zu treffen und verantwortungsbewusst zu handeln? Dieser Frage widmen sich die acht Servicestellen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Sachsen. Diese sind regionale Anlaufstellen, die Bildungseinrichtungen dabei unterstützen, BNE in ihre Strukturen und Angebote zu integrieren. Eine der Bildungseinrichtungen ist das Evangelische Gymnasium Tharandt (EGT).

„Unser Ziel ist es, BNE auch im ländlichen Raum zu etablieren“, sagt Koordinator Lukas Vogt. Die Hauptaufgaben der BNE-Servicestellen umfassen:

■ **Beratung:** Sie bieten individuelle Beratungen für Schulen, Kitas und andere Bildungseinrichtungen an, die deren Konzept implementieren oder stärken möchten.

■ **Netzwerkarbeit:** Die Servicestellen fördern lokale Netzwerke von BNE-Akteuren, indem sie den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Einrichtungen und Organisationen erleichtern.

■ **BNE-Lotsen-Programm:** Im Rahmen dieses Programms begleiten die Servicestellen jährlich ausgewählte Bildungseinrichtungen dabei, BNE zu verankern.

Das Tharandter Gymnasium bekam vergangenes Jahr einen der wenigen Plätze für das Lotsen-Programm. Federführend bei der Umsetzung des BNE-Projekts an der Schule war die Tharandter Stadträtin Milana Müller (Grün der Zeit).



Antje Hartmann, Lehrerin am Evangelischen Gymnasium Tharandt, Stadträtin Milana Müller und Schulleiter Volker Gaitzsch (v.l.) nehmen die Auszeichnung in der Kuppelhalle Tharandt entgegen.

FOTO: LUKAS VOGT

Nach einer kurzen Einführung in das Thema für die Kinder der fünften und sechsten Jahrgangsstufe überlegten sie in der Projektwoche gemeinsam, wie das Evangelische Gymnasium nachhaltiger werden könnte. Diese sogenannte Zukunftswerkstatt in der Projektwoche gliederte Müller in drei Phasen. In der Mecker-Phase durften die Kinder frei heraussagen, was sie störte. „Wir bekommen immer so viele Arbeitsblätter“, sagte einer der Schüler. Papier sparen – ein klassisches Nachhaltigkeit-Ziel. In

der Utopie-Phase galt es zu träumen, wie eine perfekte Schule aussehen könnte. Tiere im Pausenhof oder ein Imbissstand in der Aula fiel den Kindern ein. Zuletzt folgte die Realitäts-Phase mit der Frage danach, was umsetzbar ist. Unter dem Mot-

to „Nachhaltiger Fußball“ haben die Schülerinnen und Schüler ein Fußballturnier komplett selbst organisiert. „Da haben sie gemerkt, wie aufwändig eine gute Organisation ist und was alles schiefgehen kann“, erzählt Müller. Einen nachhaltig produzierten Ball zum Ki-

cken gab es auch. Außerdem startet in zwei Wochen das Energie-Projekt, wo erarbeitet werden soll, wie erneuerbare Energien in das EGT integriert werden könnten. Und das Tharandter Gymnasium ist nicht die einzige Schule im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, die BNE-Projekte umsetzt. Die DPFA-Regenbogen-Schulen Rabenau, das „Glückauf“-Gymnasium an seiner Zweigstelle in Altenberg und die Freital Kindertagesstätte „Am Windberg“ sind ebenfalls Teilnehmer des Lotsen-Programms.

Bildungsmarkt in Tharandt
Interessierte wollte das Servicestellenetzwerk zusammen mit dem Verein Grüne Liga Osterzgebirge Mitte Januar beim Bildungsmarkt in der Tharandter Kuppelhalle gewinnen. Neben Informationen zu BNE-Projekten wurden dort regionale Bildungs- und Freizeitangebote aus dem Gebiet der Umwelt und Nachhaltigkeit vorgestellt. Mit dabei waren beispielsweise das Umweltzentrum Freital, der Geopark Sachsen Mitte, die Schäferei und Spinnerei Drutschmann, der Hof am alten Fernweg, oder die Naturschutzstation Osterzgebirge.

Nach den Vorträgen durften Stadträtin Müller, EGT-Lehrerin Antje Hartmann und Schulleiter Volker Gaitzsch noch die Auszeichnung für die Teilnahme am Lotsen-Programm entgegennehmen. Die BNE-Projekte werden durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus unterstützt und finanziert.

Kundeneinlagen bei der Volksbank Pirna steigen auf Rekord

Mehr Mitglieder, mehr Kredite, neues Geschäftsfeld: Das regionale Kreditinstitut blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück.

Von Thomas Möckel

Pirna. Die Volksbank Pirna steht derzeit so solide da wie in ihrer ganzen Geschichte nicht. In allen Geschäftsbereichen verzeichnete das regionale Kreditinstitut Zuwächse. Auch das operative Jahresergebnis 2024 zählt mit zu den besten in der Historie. „Damit war es uns möglich, unser Eigenkapital in einer Größenordnung wie selten zuvor zu erhöhen“, sagt Vorstandschef Hauke Haensel.

Das genossenschaftlich organisierte Bankhaus zählt derzeit fast 12.000 Mitglieder. Darüber hinaus stieg die Zahl der Kunden auf derzeit 32.684, das sind 300 Kunden mehr als 2023. Nach Aussage von Haensel hätten die Kunden der Volksbank so viel Geld wie noch nie

anvertraut. Die Kundeneinlagen seien 2024 um 40 Millionen auf insgesamt 753 Millionen Euro angestiegen.

„Das ist eine bemerkenswerte Entwicklung, weil wir uns damit gegen den allgemeinen Trend bewegen, da viele Banken im gleichen Zeitraum erhebliche Abflüsse von Kundeneinlagen registrieren mussten“, sagt der Vorstandschef.

Die Kundenkredite wuchsen auf 446 Millionen Euro, laut der Bank halte die hohe Kreditnachfrage im Firmenkundenbereich unverändert an. Das Bankgeschäftsvolumen stieg um 80 Millionen auf 1,5 Milliarden Euro an.

Zugleich sei die Bank laut Haensel darauf bedacht, Vermögen auf lange Sicht zu sichern und zu vermehren. Ein Zweig, über den das

gelingen soll, ist das Immobiliengeschäft. Seit über 13 Jahren investiert das Bankhaus kontinuierlich in Immobilien und erschloss auf diesem Sektor kürzlich ein neues Geschäftsfeld. „Mit der Übernahme von zwei Wohnungsgenossenschaften sind wir nun gleichzeitig Banker und Großvermieter mit über 1000 Wohnungen in unserem Geschäftsgebiet“, sagt Haensel.

Anfang 2022 war die Volksbank Pirna mit der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft Sebnitz (GWG) fusioniert, die in Sebnitz und Neustadt über 461 Wohneinheiten verfügt. Das war damals bundesweit erst die zweite Fusion einer genossenschaftlichen Bank mit einer Wohnungsgenossenschaft. Bei der Fusion wurde vereinbart, dass die Mieten in den zwei nach dem Zu-

sammenschluss folgenden Jahren stabil bleiben und die Volksbank in den nächsten fünf Jahren 2,5 Millionen Euro in GWG-Wohnungsbestand investiert.

2023 übernahm die Volksbank zudem die Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Pirna-Copitz (GWG), die über 276 Wohnungen, 62 Garagen und eine Gartensparte mit 33 Parzellen verfügte. Am Wohnungsbestand war aber inzwischen ein Investitionsstau von 1,1 Millionen Euro aufgelaufen, für die GWG nur finanzierbar, wenn die Mieten deutlich steigen – was aber nicht gewollt war. Auch im Zuge dieser Fusion sagte die Volksbank bis 2026 gleichbleibende Mieten sowie Investitionen in den nächsten fünf Jahren von mindestens 2,5 Millionen Euro zu. „Erklärtes Ziel der Fu-



Volksbank-Vorstandschef Hauke Haensel: „Das operative Jahresergebnis 2024 zählt mit zu den besten in unserer Geschichte.“ FOTO: MARKO FÖRSTER

sionen ist bezahlbares und sicheres genossenschaftliches Wohnen mit einem umfangreichen Netz sozialer

Sicherungen für die Mieter“, sagt Haensel. Darüber hinaus hat die Volksbank im zurückliegenden Jahr wieder über 100 Vereine, Projekte und Veranstaltungen auf kulturellem, sportlichem und sozialem Gebiet finanziell unterstützt. In dieser Hinsicht steht in diesem Jahr Großes an. Die Volksbank Pirna ist Premiumsponsor beim „Tag der Sachsen“ in Sebnitz und stellt dafür einen sechsstelligen Betrag bereit.

Zudem kündigte Haensel an, dass die 2023 gegründete „Volksbank Pirna Stiftung“ in diesem Jahr erstmals Erträge aus ihrem siebenstelligen Stiftungskapital ausschütten wird. Die Bank hatte bei der Stiftungsgründung Mitte 2024 angekündigt, mit den Erträgen „Größeres und Bleibendes“ schaffen zu wollen.

Wenn wir Dir auch Ruhe gönnen,
bleibt doch voll Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und
nicht helfen können,
war unser größter Schmerz.

Wir nehmen Abschied
von Herrn

Norbert Sziedat
geb. 17.05.1950
gest. 08.01.2025

In stiller Trauer
Deine Edeltraud
Sohn Sven mit Enkelkindern
Tochter Morena mit Familie
sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet
im Familienkreis statt.

Wo die Worte enden,
beginnt die Musik.

Danksagung

Aus unserem Leben bist du gegangen.
In unserem Herzen wirst du bleiben.



Gertraude Hofmann

Wir danken allen, die ihre aufrichtige
Anteilnahme und ihr Mitgefühl
zum Ausdruck brachten.

In stiller Trauer
Sohn Uwe mit Bärbel
Tochter Ute mit Uwe
Enkel Nicole und Linda
mit ihren Familien

Freital im Januar 2025

BESTATTUNG FLEISCHER

Wir sind im Trauerfall für Sie da.

Paulsdorfer Straße 3
01774 Ruppendorf
www.bestattung-fleischer.de

Unsere Bürozeiten:
Mo-Do 9.00-18.00 Uhr
Fr 9.00-15.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Tag und Nacht jederzeit erreichbar unter: **Tel. 035055 61324**

Viele können Anteil nehmen

Wenn Sie über einen Trauerfall informiert werden -
dann durch eine Familienanzeige in der Sächsischen Zeitung

MARKTPLATZ

KUNST- UND SAMMLERMARKT

Antik Fa. Rupp kauft Möbel, Hausrat, Bilder, Schmuck, Münzen, Postkarten, Spielzeug, Erzgebirge, alles aus dem 1./2. Weltkrieg, auch Fotos und sämtlichen antiken Kleinram. Übernahme kompl. Haushaltsauflösung. ☎ 0172/79 45 746

Gold 80 EUR/g, Silb. 800 EUR/kg, Schmuck, Münzen, Zahngold, DM, RM, China, Hausbesuche, Münzgalerie Pirna, Badergasse 2 ☎ (03 501) 461 327

Deutsche Umwelthilfe



Lebendige Flüsse
für den Fischotter!

Bitte unterstützen Sie uns -
werden Sie **Fördermitglied!**

www.duh.de/foerdermitglied2017
Tel. 07732 9995-0

Kunst-, Antik- & Trödelmarkt

25.01. & 01.02.2025
9-16 Uhr
02.02.2025
11-17 Uhr

Trödeln in der Neustädter Markthalle

Stöbern zwischen schönen Dingen, antiken Stücken oder ausgefallenen Schätzen und dabei so manches Schnäppchen ergattern: Dazu lädt der Trödelmarkt im Winterquartier

jeden **Sonnabend bis Ende März 2025** von 9 bis 16 Uhr; **zusätzlich Sonntag, 02.02. und 02.03.2025**, von 11 bis 17 Uhr; auf die **Metzer Straße 1, in Dresden**, ein.

➔ **Am 25.01. zusätzlich Eisenbahnausstellung und Spielzeug- & Modelleisenbahnbörse!**

Der Eintritt zum Trödelmarkt ist frei.

Standgebühr: 3-Meter-Leihstand 35 € (inkl. 5 € Leihgebühr)
6-Meter-Leihstand 55 € (inkl. 10 € Leihgebühr)
Oder mit eigenen Tischen: 3 m 30 €, 4 m 35 €, 5 m 40 €, 6 m 45 €, 7 m 50 €, 8 m 55 €, 9 m 60 €, 10 m 65 €, 11 m 70 €, 12 m 75 €

Anmeldung und Infos: Flohmarkt-Sachsen.de
Veranstalter: DDV Sachsen GmbH, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden